

Anne-May Krüger – Mezzosopran Vera Schnider – Harfe



Das Programm *Lieder von zu Hause und unterwegs* beschäftigt sich mit einem Genre, das ganze Generationen von Komponisten und Interpreten in seinen Bann gezogen hat: dem Volkslied. Seien es die Gassenhauer Neapels oder die raffinierten Volkslied-Arrangements Ravels – die Sehnsüchte und Gefühle dieser von Mund zu Ohr weiter gereichten Weisen treffen uns unmittelbar und tragen in sich den Hauch der Länder, aus denen sie stammen. Neben temperamentvollen oder elegischen Weisen aus den Regionen des Mittelmeers, vertont bzw. arrangiert von Manuel de Falla und Maurice Ravel, stehen Gesänge aus England und Wales in Bearbeitung von Benjamin Britten, sowie Brahms' Deutsche Volkslieder.

Das Programm läßt erahnen, welche Faszination Volkslieder spätestens seit der Romantik auf Komponisten ausgeübt haben. In ihren Bearbeitungen verbindet sich altes Volksliedgut mit dem Zeitgeist der Epochen, wird sublimiert, ohne seine archaische Kraft zu verlieren.

Anne-May Krüger

Saint-Louis-Str. 8, CH-4056 Basel, Tel. +41-79-823 30 96
amk@annemaykrueger.de / www.annemaykrueger.de

Lieder von zu Hause und unterwegs — Europäische Volkslieder

Fünf neapolitanische Volksweisen

Nu Mazzo de Sciure
La Monacella
Fenesta che Lucevi e mo non Luci

Maurice Ravel

(1875-1937)

aus **Chansons Populaires** (1910)
Chanson Italienne
Chanson Espagnole

Manuel de Falla

(1876-1946)

aus **Siete Canciones populares Españolas** (1914/15)
El Paño Moruno
Asturiana
Nana
Canción

Benjamin Britten

(1913-1976)

aus **Folk Songs Arrangements** (1976)
She Is Like a Swallow
Bonny at Morn
I Was Lonely and Forlorn
David of the White Rock

Maurice Ravel

(1875-1937)

Deux Mélodies hébraïques (1914)
L'énigme éternelle
Kaddisch

Johannes Brahms

(1833-1897)

aus **Deutsche Volkslieder** (1858/94)
Guten Abend
Soll sich der Mond nicht heller scheinen
Da unten im Tale

Dauer: ca. 60 min

Die deutsch-vietnamesische Mezzosopranistin **Anne-May Krüger** wurde in Berlin geboren und studierte Gesang an den Musikhochschulen in Leipzig und Karlsruhe, sowie bei Rudolf Piernay. Gastverträge verbanden sie mit der Staatsoper Stuttgart, dem Oldenburgischen Staatstheater, dem Theater Augsburg, dem Nationaltheater Mannheim und dem Theater Basel, wo sie in Produktionen mit Regisseuren wie Georges Delnon, Massimo Rocchi, Johannes Schmid, Hendrik Müller und Joachim Schlömer sowie den Dirigenten Titus Engel, Michael Wendeborg und Bernhard Epstein in Erscheinung trat. CD- und Rundfunkproduktionen entstanden für das Label WERGO sowie für SWR, SRF, SR, HR und die BBC. Engagements führten sie zu internationalen Festivals wie dem Lucerne Festival, Wien Modern, MaerzMusik (Berlin), Contempuls (Prag), NUNC (Evanston/ USA), London Ear, ZeitRäume Basel u.a. www.annemaykrueger.de

Vera Schnider ist freischaffend tätige Harfenistin. Während ihrer Ausbildung auf moderner Harfe (Pädagogik- und Solistenmaster in Luzern und Detmold) spezialisierte sie sich auf die Interpretation zeitgenössischer Musik. Der Begeisterung für historisch informierte Aufführungspraxis ging sie schon in ihrer frühen Ausbildung nach und sie führte Vera schliesslich nach Abschluss der modernen Studien an die Schola Cantorum Basiliensis. In ihrem Berufsalltag verbindet die Harfenistin ihr Interesse für historisch informierte Aufführungspraxis mit Werken vom 14. Jahrhundert bis ins Heute. Sie pflegt dafür ein international vernetztes Konzertleben und Kollaborationen mit Musiker*innen unterschiedlicher Genres. Abseits der Bühne ist sie als Kuratorin des Musikfestival Bern tätig und kümmert sich im Fachausschuss Musik beider Basel um die Vergabe von Fördergeldern.

Links

Johannes Brahms: *Da unten im Tale*

<https://youtu.be/RPUA1bBYESI>

Palumella (Neapolitanische Volksweise)

<https://youtu.be/67rDbxj3aes>

Benjamin Britten: *Il est quelqu'un sur terre*

(Guggisberglied) <https://youtu.be/-uEKdWlJhEs>